

spätestens Erscheinen in den Unterrichtslisten wird als Verstoß notiert. — Durch Casusde gebotene Abweichungen vom Lehrplane sind nur mit Erlaubnis des Direktors gestattet.)

2. die Hefte, die jederzeit eingefordert werden können, stets in Ordnung zu halten;
3. sich an den mündlichen und schriftlichen Repetitionen und Prüfungen, so oft solche abgehalten werden, zu beteiligen.

§ 5. Vereine und Gesellschaften sind nur gestattet, wenn sie ein wissenschaftliches oder allgemein bildendes Ziel verfolgen und das Studium sowie den Zweck der Anstalt nicht beeinträchtigen.

§ 6. Sogenannte studentische Verbindungen jeder Art sind strengstens verboten, weil sie mit ihren unvermeidlichen Ansprüchen an Zeit und Geld ihrer Mitglieder einem fleissigen, regelmässigen Studium entgegen sind.

also gerade dadurch dem Zwecke hiesiger Anstalt widersprechen. Wer sich zur Bildung einer solchen Verbindung herbeilässt, zur Teilnahme an derselben verlied oder selbst teilnimmt oder mit verbotenen sog. studentischen Abzeichen betroffen wird, hat je nach Umständen sofortige Ausweisung zu erwarten.

☛ **Junge Leute, welche ihren Pflichten rechtlich-ethischen Verhaltens, des durchaus regelmässigen Studierens und steten Fleisses nicht nachkommen wollen oder können oder glauben, am hiesigen Technicum von sogenannten Studentenverbindungen und die Unterrichtsarbeiten nach ihrem eigenen Belieben ausüben zu können, wollen lieber von einem Eintritt in das Technicum absehen, da sie andernfalls nach ihrer Zeit zur Verantwortung gezogen und zum Abgange gezwungen werden müssen.**

**20. Frequenz.**

Im vergangenen Schuljahre 1889-90 zählte das Technicum 886 Besucher und zwar aus:

Europa: Preussen . . . . . 405	Sachsen-Meiningen . . . . . 6	Ungarn . . . . . 18	Italien . . . . . 1
Königreich Sach. . . . . 57	Sachsen-Altenburg . . . . . 6	Holland . . . . . 11	Frankreich . . . . . 4
Bayern . . . . . 49	Anhalt . . . . . 5	Grossbritannien . . . . . 4	Spanien . . . . . 1
Württemberg . . . . . 13	Schwaben . . . . . 4	Dänemark . . . . . 5	Asien: Ostindien . . . . . 1
Baden . . . . . 16	Reuss . . . . . 2	Schweden . . . . . 2	Japan . . . . . 1
Hessen . . . . . 9	Waldeck . . . . . 1	Norwegen . . . . . 2	Amerika: Vereinigte Staaten . . . . . 10
Mecklenburg . . . . . 11	Hannover . . . . . 13	Russland . . . . . 66	Afrika: Capland . . . . . 1
Oldenburg . . . . . 7	Bremen . . . . . 7	Konkistin . . . . . 10	Amerika: Vereinigte Staaten . . . . . 1
Braunschweig . . . . . 2	Lübeck . . . . . 1	Serbien . . . . . 4	Vereinigte Staaten v. Brasilien . . . . . 1
Sachsen-Weimar . . . . . 11	Elbinger-Land . . . . . 6	Belgien . . . . . 1	Uruguay . . . . . 1
Sachsen-Coburg-Gotha . . . . . 5	Österreich . . . . . 47	Schweiz . . . . . 10	Australien: Südaustralien . . . . . 1

Dem Alter nach waren:

53 Jahre . . . . . 1	32 . . . . . 2	28 Jahre alt . . . . . 13	24 Jahre alt . . . . . 74	21 Jahre alt . . . . . 155	18 Jahre alt . . . . . 1
37 . . . . . 1	31 . . . . . 3	27 . . . . . 21	23 . . . . . 75	20 . . . . . 154	17 . . . . . 1
34 . . . . . 2	30 . . . . . 5	26 . . . . . 30	22 . . . . . 100	19 . . . . . 105	16 . . . . . 1
33 . . . . . 4	29 . . . . . 11	25 . . . . . 40			

Von den Besuchern waren 6 verheiratet.

Dem Religionsbekenntnisse nach waren vertheilt: Evangelisch-Lutherische: 654, Evangelisch-Reformirte: 11, Römisch-Katholische: 1, Griechisch-Katholische: 1, Moscheer: 17, Mennoniten: 4, Hinduisten: 2, Freireligiöse: 1.

Von den Zöglingen waren dem Stande nach:

Fabrikanten . . . . . 117	Maler, Musiker etc. . . . . 13	Pastoren . . . . . 1
Fabrikdirektoren . . . . . 20	Landwirte, Gärtner etc. . . . . 92	Lehrer . . . . . 1
Ingenieure, Werkmeister etc. . . . . 45	Kaufleute . . . . . 110	Forstbesitzer . . . . . 1
Mühlenbesitzer, Mühlenbauer . . . . . 26	Rentner . . . . . 35	Berg- und Hüttenbesitzer . . . . . 1
Brauer- und Brennerei-Besitzer . . . . . 35	Ärzte, Apotheker . . . . . 18	Baugewerke . . . . . 1
Schlosser, Schmiede etc. . . . . 5	Rechtsanwälte, Justizbeamte . . . . . 14	Hand- und Kommisshilfen . . . . . 1
Mechaniker, Uhrmacher etc. . . . . 13	Post-, Telegraphen- u. Finanzbeamte . . . . . 33	Unverheiratete aller Art . . . . . 1
Tischler und Holzwarenfabrikanten . . . . . 15	Offiziere, Schiffskapitäne . . . . . 21	

Von den 886 Personen hatten vorher besucht die Bürger- oder Volksschule: 315, die Realschule oder eine andere gleichartige Anstalt: 149, das Realgymnasium: 125, das Gymnasium: 182, eine höhere Fachschule, Gewerbeschule etc.: 115.

Vor dem Eintritt in die Anstalt hatten von den 886 Personen bereits politisch gelehrt: 824.

**Bemerkungen über die Stadt Mittweida.**

Mittweida, an der sächsischen Staatsbahn (Strecke Chemnitz-Breslau) gelegen, ist eine Stadt von 12000 Einwohnern, hat neben dem Technicum eine Realschule, Bürgerschule, höhere Tischler- und Metzgerlehre, Maschinenfabrik, Glasmanufaktur, Thonwarenfabrik, Kattunfabrik, Gussfabrik, Metall- und Stahlfabrik, Zinkfabrik, Spinnerei, Weberei, Fließerei und noch verschiedene andere Industriezweige, ferner ein städtisches Krankenhaus, Badeanstalten für warme und Flußbäder, eine Anstalt für Naturheilverfahren, eine Taubstille. Für Evangelische findet Gottesdienst in der Stadtkirche, für Katholiken im Technicum statt, während Israëliten den Gottesdienst in dem 11. Stände entferntem Chemnitz besuchen. In Krankheitsfällen stehen 3 Ärzte zur Verfügung. Die Stadt grenzt unmittelbar an das reizende Naturschilder sogen. böhmischer Zschopaschthal (von der auf dem Fichtelberge entspringenden Zschopasch fließt) und erhebt

den Namen „Mittweidener Schöner“ bekannt, besitzt infolge ihrer Lage den Ausblick des niederen Erzgebirges eine gesunde, gesunde Luft und prächtige Umgebung und ist als Mittelsstadt, ohne hiesige Veranstaltung topographischen Vergnügens zu haben, wo besten für ein erfrischendes Sommerstudium geeignet.

Die herrliche und gesunde Gegend sowie die billigen Pensionen in den umliegenden Dörfern bieten wiederholt Veranlassung, dass Eltern während der Studienzeit ihrer Söhne ihren Aufenthalt in hiesiger Stadt nehmen.

Von Mittweida aus sind Chemnitz in einer halben Stunde, Dresden und Leipzig in je drei, die Bergstädte Freiberg und Zwickau in je vier Stunden zu erreichen.

☛ **Ausführliches Programm, Jahresbericht mit Schülerverzeichnis.** ☛  
 In deutscher, französischer und englischer Sprache sowie jede sonstige Auskunft und Ratschläge über die Einrichtung des Studiums, Kosten des Aufenthaltes, Reisezug u. s. f. erhält man gratis und franko, und adressiere man denselben ohne jeden weiteren Zusatz:



Druckort des Technicum Mittweida.